

RELATION.

von dem neuen Königreich.

Cocincina

Des Ehrwürdigen Patris Chri-
stopori Borri, der Societes
JESU.

Auß dem Welch- vnd Lateinischen
verteutscht.

Zu Ehren vnd newen Jahr
Aller der Hochloblichen Brüder
verschafft unsrer Lieben Frau vnd
melsahrt/in dem Profess-Haus der Societe
JESU angehängen
Frauen und Fräulein.



Gedruckt zu Wien in Oesterreich / bei
Michael Hes/wonhafft in der Wien
am im Jahr 1633.

Bon dem R̄̄nigreich Cocincina. 27
zweyen/nemblich den Elephanten/vnd einem andern Abada genant/etlich lustige / vnd bissher
vileicht nie erhderte sachen erzehlen.

Das vierte Capittel.

Von Elephanten/vnd Abada.

Nl dē wüste vñ wäldern Cocincinæ gibts
viel Elephanten / bleiben aber jederzeit
wild/vnd zum kriegen vntauglich / weil sie
aus vnerfahrenheit der Inwohner nit abgericht
werden. Diejenigen/ welche heimisch vnd abge
richt/ bringt man anß Cambaia, vnd zweymahl
grösser/ als die Indianische. Ihre füß seind rund/
vnd zween schuch breit. Die Zähn aber / deren
zween/vnd zum maul heraus gehn/seind biszwei
len 8. vnd 10 spannen lang/doch nur in den manl/
dann die weibel sein etwas geringer. Dannenher
zo wol zuerachten/wie viel grösser sie seyen/als die
jenigen welche in Europa von einer Stafft zus
andern geführt werden/ vnd deren Zähn über
drey spannen nit lang. Dieses thier lebt lang/wie
ich dann von einem führer verstanden/daß der sei
nig/welchen er in Cocincina herumb geführt/ in
Cambaia 60. alhie aber albereit 40. jahr gelebt.
Die zeit/welche ich im raißen auff disem thier ver
zehrt/hab ich selgane/vnd vnerhörte sachen wars
genommen.

genommen. Ihr gemeiner last im rauen sein 13.
oder 14. Mann/welche auff dem rucken in einem
darzu gemachten agen sißen/weicher ihme vmb
den bauch/wie sonst einem Roß der sattel mit
ketten vmbgürtet ist. hat 4. fessel mit einem him-
mel bedeckt. Zu beiden seiten zween schläg/an wel-
chen man auff vnd absteigen kan/Vnd ihrer drey
sißen/auff dem rucken/seind auch 2. bänck zum si-
ßen: oder auff dem kopff sitzt entlich der fuhrman
Gubernator. ich bin offt mit verwunderung
so wol zu landt/ als auch zu wasser auff dies-
sem thier geraist/ vnd mit lust gesehen/ wie
hüufig vnd schön ein so grosses thier ein ganz
he meil/ gleich eim schiff durchs Meer ge-
schwumben. Ist doch zu zeiten müd vnd matt
worden/welches wol aus seinem schnaußen vnd
turkem athem abzunemmen gewesen. Dahero es
auch zu erquickung vnd erkühlung des leibs offt
wasser in Rüssel gefasset/vnd in die höhe/ gleich
wie die Oceanische Balenen oder waalfisch zu thü-
pflegen/ gesprizt. Wegen seines schweren leibs
neigt er sich nicht leichtlich zum auffsitzen/ auch
nicht eher/als ihm sein Herr schafft. Dann er nie-
mand gehorsambet/sonder steht auffrecht/ vnd
gibt zu verstehn/das er damals nicht schuldig sey
einem

einem ein Ehr zu erzeigen. So bald ihm aber solches von seinem Nayro oder führer befohlen wird/ biegt er seine füß in formbeflicher stass el/ cuss daß die raisende desto leichter auffsteigen mögen. Den ersten staffel gibt der vndere theil des füß vnd ist zimblich hoch : zu dem andern reicht er die Nuß des füß. Zu dem dritten bieget er das knie: den viersten gibt ein bain auß der seitten/ von welchem der auffsteigende durch hilff einer ketten/welche vom wagen herunter hängt / sich hinauff schwingen thut. Dahero dañ scheint/das diejenige nicht ein wenig irren/welche geschrieben/ das dieses thier füß ganz nicht mögen gebogen werden/oder auch das es alßdann gefangen werden/wan es an eim abgehawenen basi entschläfft/ vñ mit denselben falleit. dē bin ich nit zuwider/dz es auffrechter vñ stehender schlaffe mit stäffer beweglia der kopfs. Im krieg wird der himmel oder fach von wagen abgnomen / damit die darauff sizen- de desto besser mit Meußqueten/pfeilen vnn d biß weilen auch groben stück en/ welche es auffm rus- ten erfragen kan/ sich vorm feind defendirn kön- nen. Ich hab selbst gesehen/ wie grosse schwär vnd unglaubliche last dz mis dē rüssel auffgehoben/wie auch einen andern ein ganz Metallines stück/vnd wider

wider das ein anderer 10. Schiff zum Meer mit höchster geschicklichkeit vorgestossen hat. Nicht weniger hab ich mich über diejenigen verwundert welche dicke starcke bäum mit solcher geschwindigkeit gleich wie wir die Krautstauden/ außgerissen. Ebē also leicht reissen sie ganze häuser nider/ vnd zerschleissen ganze dörffer/ wo man ihnen solches in kriegszeitten den feindt dadurch abbruch zuthun gebietet. Mit seinem Rüssel welcher der proportion nach den höchsten theil seines leibs gleich ist/ kan er ohne bewegung des leibs die geringe sachē von der erd außheben: Dann dieses theil mit vielen senadern/ also durch die Natur formirt ist/ d̄ es jede vñ alle/ kleine vñ grosse sachē außzuheben sich zusammen ziehet vnd faltet. Die haut ist rauch vnd Aschenfarb. Seine tagreisen seind 12. Meilen/ vnd muß derjenig welcher nit gewohnt auß diesem thier zuraisen/ eben solche alteration wie außm Meer außstehen.

Was sonst seine tugendken anlangt/ ist jeders man daß jenig alte lateinisch sprichwort bewust/ daß keins aus den wilden thieren vernünftiger sey als der Elephant/ welches dann auch aus nachfolgenden leichtlich abzunemmen ist. Die führer haben gemeiniglich ein eisenen stab oder brügel

4. span-

4. spannen lang/ vnd vorn mit einem haeken/
mit welchen sie solche schlagen/ stechen/ vnd zu ges-
horsamb bringen. Werden aber meistens mit gu-
then worten regiert. Man findet auch auß ihnen
welche 3. vnd 4. sprachen deren länden welche sie
durchraist/verstehen. derjenig auff welchen ich ge-
raist/verstüde die Cambaische vnd Cocincinische.
alles d;jenig was der Gouvernator schafft vnd ges-
bief/wo hin zugehen / wie weit/ wo man rasten
werde/in was für eim dorff oder hauß/ vnd was
dergleichen zum reisen gehöret / merckt solches
thier auffs beste/ vnd Observirts so genau/ daß
nit leichtlich ein Mensch/ welcher verstandt hat/
besser vnd fleißiger observiren könnte. Wann ih^t
das orth angedeut wird/ wo man hin reisen wer-
de/fragt er nichts nach dem gemeinen weg/ son-
dern geht grad zu/über berg vnd thal/ felder vnd
wälder / geht vnd schwimbt wasser durch: alle
zäun/höcken/stauden vnd was ihm hinderlich ist/
hat wet er mit der sickel/ welche am wagen zu
diesem bestefter hänget/ hinweg / oder reists gar
auß: das wol zumercken/ wo dieses thier gangen
sen Für nichts hüfet er sich mehr auff dem weg/
Als für spitzigen dörnern/mit welchen es sein zarte
fußolen/ verlegen möchte. Als auff ein zeit die-

scr 7.

fer 7. miteinander in beywesen meinet einen weg
 giengen / warden sie alle von ihren führern
 ermahnt/ sie solten auffs schéhē/ daß sie si h vorn dörs
 nern hüfeten/ welche auff 1000. schrit weit vnder
 dem sandt steeeten: auff welches sie die köppff vnd
 augen vnder sich gelassen/vnd genauw/gleich wie
 der etwas verlohren suchet / auff alle trifft bey
 einer ganzen meil geschart/ biß sie endlich / nach
 dem sie daß end der gefahr vernommen / jre köppff
 samptlich wider etmpor gehoben. Abendts wurden
 sie in die nechstgelegene wälder vō jren Mayris od
 führern also gesattelter geschickt. Als ich aber des-
 sen vrsach frage/ vnd warumb ihnem die läst des
 wagens nit wurde zuvor abgeladen. ward mir die
 antworck geben / damit sie ihnem mit der sensen
 zweigen vnd äste von bäumen zum füttfern vnd es-
 sen nach ihren belieben möchtten abschlagen. Des
 nachfolgenden tags/ als in mangel der wälder die
 führer ihnem selbst zweig für wurffen zum essen/
 hab ich von einem auß den 7. ein artliches spec-
 tacle gesehen. Dann als derselb ein zweig zum
 essen auffgehoben/ vnd zum maul bracht / hat ers
 so hurtig abgeschlehet/ vnd so expedit keuet/ vnn
 gessen/ daß nicht leichtlich ein Mensch seigen besser
 vnd bequemer essen könnte. Dieses als ichs den füh-
 cher eis

ter in beysein vngefähr 20. Personnen erzählt/
 fangt alß baldt der Nayrus den Elephanten/ wel-
 cher etwas von dānen/ bey seinem nahmen/Gnīn
 zu rüffen/ diser heft alß bald den Kopff auff/ seines
 Herrn gebott zu vernemmen : da sagt Nayrus
 gedencß/deß frembden Patris/welcher dich gesetz-
 riges tags mit grosser verwunderung so zierlich
 essen gesehen/der gleichen zweig nimbt wider/vnnd
 ist wie gestern. Raum hat er außgeredt/ da namb
 der Elephant ein zweig/zeigt mir auß alle andern
 solchen/ vn ab dē geschelte so zierlich/ als vorigen
 tags/heilte sich endlich mit grosser reverenz ge-
 gen mir/vnnd gieng gleichsam lachender widerum
 hinweg. welches ich auch mit so hoher verwun-
 derung angesczawt/das ich nit vermeint mögliche
 zu sein/wie bey einem so grossen vnnd vngeheuren
 thier ein solcher verstande vnd geschicklichkeit sein
 möchte. sonst wie gemeldt ist der Elephant nie-
 mand als seinem Herzen vnnd führer gehorsamb/
 die mögen auch ohne schew vnd gefahr nach ih-
 rem beliben auf vnd absteigen/ ein andere wäre
 in gefahr seines lebens. Dann das thier pflegt
 mit dem Rüssel alles vom rucken zuwerßen/ vnd
 den jentigen/welcher ohne erlaubnuß auffgesessen/
 mit füssen zertreffen. Der wegen wann man auff-

E

steigen

steigen will werden ihm die Augen mit den Ohren
lappen zugeschlagen. Wann er aber zu zeiten etwas
langsamme der ungehorsam ist/wird er von Nayr
hart geschlagen/ auff welches er nichts desto we-
niger ganz gedultig ist. Wann er in der brunst
ist/wirfft er mit dem Rüssel allen last von sich/
vnd zertritts mit sambt denken die auff ihm sitzen/
wofern sie nicht entrinnen. Solche gefahr aber
zuverhüten/wirfft der Gubernator, als der sol-
ches vorhin abnimbt/ alles selbsten von ihm/ so
lang biß diese furi vorüber: vnd so baldes vergan-
gen/fangt das thier an si:h zu schämen/ vnd weis
es si:h schuldi:z erkēt/erbietet es si:h mit niderge-
bogenen Kopff zu den schlägen.

Vor. zeiten seind die Elephanten sehr im
krieg gebraucht worden/ haben auch allezeit ihren
feinden ein grosse forchte vnd schrecken eingejagt.
Seithero aber vō dē Portugesern gewisse feurige
Instrumenten erfunden wörde/ welche man dem
thier ins gesicht wirfft/hat man mehr schaden als
nußen von ihnen zugewarfen. Dann so baldes das
feur den Elephanten ins gesicht vnd gegen den
Augen kompt/ werden sie vngedultig/ erschrecken
ab dem feuer/ zer trennen die schlachtfordnung/
vnd zertreffen alles was jhn entgegen kompt/ so
wol freunde als feinde.

Die

Die heimische Elephanten pflegen zu
 kriegen mit den wilden Elephanten / vnd einem
 andern thier / welches die Cossinciner Abada nens-
 sen : gleich wie es aber dieses gemeinlich vber-
 windt / also wird es von jenem vberwunden. Das
 thier aber das hat ein mitter gestalt vnd form
 zwischen einem ochsen vnd roß / ist doch so groß
 als die geringen Elephäten / die haut ist schluppet /
 vñ wie ein harnisch / führt auch ein spitziges horn
 auff der stirn / die füß vnd klauen seind wie der
 ochsen. Neulicher zeit hat der Regent vnd Gu-
 bernator zu Nuocmona vernommen / daß ein
 solches thier im nechst bey uns gelegene walde ge-
 sehen worden. Dannenhero er sich zuerlustigen
 mit 100. Persohnen / vnd 8. oder 10. Elephanten
 dem thier nachgesetzt : welches aber ob der menge
 seiner feind nicht erschrocken / sondern ist durch die
 erste / bis zu den letzten kommen / alda es dann zwis-
 schen diesem thier vnd des Gubernators Elephä-
 ten ein harfen Kampff abgeben. Da dieser jenes
 mit dem Rüssel zufallen vermeint / jenes aber mit
 seinem horn dieses leib vnd seitzen hart zugesetzt.
 Wie solches der Gouvernor wargenommen /
 hat er mit seinem spieß das thier an der seitzen / das
 es allein zuverwunden / so wol troffen / das der

C ii

spieß

speiß zur andern seiten wider hinauf gange. Auff welches dann ein groß geschrey vnd frocken erfolgt/auch alßbalt holß zusammen getragen/ vnd das noch halb lebende thier darauff geworffen/dz holß angezündt/herumb gefanzt vnd gesprungē / vnd das fleisch/welches allgemach angefangen zu braken / von den herumb springend ten verzehrt worden. Das herß/leber vnd hirn welches in diesen landen ein Königliche speiß / ist dem Gouvernatori, welcher dieser Commedi an einem hohen bequemen orth zugeschaut / präsentirt worden. Ich aber/ als der auch bey diesem fest wär/bekam vom Gouvernator zum präsent die klauen / welche gleiche Natur vnd wirkung mit dem Es lende haben / wie auch das horn/welches wider als les gisse/ vnd dem ainhorn zuvergleichen.

Das fünfte Capittel.

Bon standt/ Qualitetet/sitten/leben vnd kleidung
der Cocincinenser.

Coocincinenser/welche gege dem meer wohnen/sein von Natur Delfarb gleich wie die Chinenser : welche mitten im land gegen dem Königreich Tunchim, sein weiß wie die in Europa. Das angesicht ist Chinisch/ die Nas. eingebogen / die augen klein/ die statur mittels